



öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 11.09.2025

Ratsfraktion - SPD

An
Ratsherrn Andreas-Paul Stieber
Vorsitzender des Ausschusses
für Gesundheit und Soziales

**Anfrage der SPD-Ratsfraktion
zur Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am
23.09.2025**

Betrifft:

Kö-Sicherheitsdienst

Sehr geehrter Herr Stieber,

mehrere Zeitungen berichteten im August 2025, dass die Interessengemeinschaft Kö einen Brief an ihre Mitglieder geschrieben habe, in dem sie die Absicht erklärte, einen eigenen Sicherheitsdienst einzuführen. Dieser solle durch seine Präsenz verhindern, dass sich Menschen, beispielsweise zum Betteln, auf der Einkaufsstraße niederlassen. Unserem Kenntnisstand nach fanden bereits Streifen dieses privaten Sicherheitsdienstes statt.

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am 23. September 2025 zu nehmen und von der Verwaltung beantworten zu lassen:

- 1. Waren die oben beschriebenen Maßnahmen mit Amt 54 abgesprochen bzw. gab es im Vorhinein Gespräche über die aus Sicht der IG Kö problematische Situation auf der Einkaufsstraße und war die Stadt über die Einführung des privaten Sicherheitsdienstes vorab informiert, wenn ja welche Stellen der Stadtverwaltung?**
- 2. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit des privaten Sicherheitsdienstes mit der Straßensozialarbeit?**
- 3. Gibt es langfristige Maßnahmen vonseiten der Stadt, um den vorliegenden Interessenskonflikt beizulegen?**

Vielen Dank im Voraus für die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaudia Zepuntke